

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 19 (1874)
Heft: 50

Anhang: Beilage zu Nr. 50 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu nr. 50 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Literarisches.

Den bibliotheken, zu festgeschenken etc. werden empfohlen und können in der buchhandlung von **S. Höhr** in Zürich und beim verfasser, **J. J. Schülelin**, lehrer in Riesbach-Neumünster, bezogen werden:

Jugendkalender 1875. 12. jargang mit bildern. Preis 40 cts., in partien von 12 exemplaren à 30 cts. Von den frühern jargängen sind einzelne exemplare à 30 cts. zu haben.

Arnold von Brescia, seine zeit, sein leben, wirken und tod. Gedicht in zen gesängen, nebst einem historisch-biographischen anhang, sowie dem in Neumünster gehaltenen vortrage über jenen vorkämpfer der reformation und der freiheitsbestrebungen der völker. **Fr. 3.**

Gedichte. 4 hefte: *a.* religiöse, *b.* vaterländische, *c.* jugend-, *d.* verschiedene gedichte, in 1 bande. 2. auflage. br. **Fr. 2.**

Passendstes weihnachtsgeschenk für kinder.

In **J. U. Kerns** verlag (**Max Müller**) in Breslau ist erschienen:

Die gesellige Kinderwelt.

Enthaltend 100 kinderspiele, 100 pfänderauslösungen und strafen, 45 sprachscherze, 135 sprichwörter, 190 rätsel, 125 scherzhafte rätselfragen, 38 arithmetische aufgaben und scherze, 10 orakelfragen mit 300 antworten, 30 einzählungen, 52 scherz- und andere kunststücke.

Für di jugend sorgfältig bearbeitet
von

Gustav Fritz.

Dritte auflage. Elegant kartonnirt fr. 3.

Vorrätig in **J. Hubers** buchhandlung in Frauenfeld.

Verlag von Gebr. Henninger in Heilbronn.

Uhlenhuth, E., rektor, **Karten-Modelle mit Gradnetzen**. Neue auflagen in kartons. A. Fünf erdteile (18 blatt) 80 cts. B. Hauptländer Europas (26 blatt) fr. 1. C. Mittel-Europa (18 blatt) 80 cts. D. Preussen und seine provinzen (20 blatt) 80 ct. E. Österreich-Ungarn und provinzen (26 blatt) fr. 1. F. Deutsche Südstaaten (32 blatt) fr. 1. G. Italien und nachbarländer (16 blatt) 80 cts. H. Alte geographie (20 blatt) 80 cts. — 12 einzelne blätter, auch gemischt, 40 cts.

Uhlenhuth, E., **Relief-Atlas** für methodischen unterricht in der geographie (21 reliefkarten) fr. 2. Oder in 2 abteilungen: I. Di erdteile und Palästina (14 karten) fr. 1. 35. II. Di länder Europas (14 karten) fr. 1. 35. — 12 einzelne blätter, auch gemischt, fr. 1. 20.

Uhlenhuth, E., **Benützung und Vortheile der Karten-Modelle**, nebst einem anhang über den Relief-Atlas. Neue auflage. 30 cts

Von den zalreichen über dise karten vorligenden empfelungen hoher regirungen, hervorragender fachmänner und zeitungn mögen nur nachstehende hir platz finden:

„Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Preussen haben mir befohlen, Inen, herr rektor, zu danken für di den kronprinzlichen kindern übersandten kartenmodelle und Inen mitzuteilen, dass dieselben zum gebrauch beim unterrichte derselben überwisen sind.“

Ich erlaube mir noch persönlich hinzuzufügen, dass ich mich ser gefreut über di praktische einrichtung der modelle, und dass ich si als eine erleichterung für mich betrachte.“

Ergebenst

Dr. Hintzpeter,

zivilgouverneur S. K. H. d. Prinzen Wilhelm v. Preussen.

Herr provinziatschulrat dr. Tschirner, präses der oberlehrer-prüfungskommission in Berlin, äußert sich in einem schreiben an den autor:

„Ir sinnreiches kartenwerk habe ich mit großem interesse näher betrachtet; offenbar würde der geographische unterricht bedeutend gewinnen, wenn di lehrer auf Ire idé eingingen.“

Hahn, dr. L., **Der kleine Ritter. Elementar-Geographie**. Nach dem neuesten stande der wissenschaft bearbeitet. Zweite auflage, erweitert und ergänzt von Carl Winderlich.

Broschirt fr. 1.

Hirüber sagt di „Deutsche Volksschule 1870 nr. 2“:

„Der kleine Ritter“ ist ein treffliches werkchen und als hülfs- und lerbuch bestens zu empfehlen. Wir zihen es dem „Kleinen Daniel“ bei weitem vor. Das wird genügen, di aufmerksamkeit auf dasselbe zu lenken.“

Zu bezihen durch alle buchhandlungen.

Ein

hübsches piano
wird billigst verkauft.

Vorrätig in **J. Hubers** buchhandlung in Frauenfeld:

Göthe's Werke.

Neue ausgabe in 10 bänden.

Mit mereren bisher noch ungedr. gedichten.
Preis komplet fr. 18. 80.

In **J. Hubers** buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätig:

Über

Reinheit der Tonkunst.

Von

Ant. Friedr. Just. Thibaut.

Fünfte ausgabe.

Mit einem vorworte

von

dr. R. Ch. W. F. Bähr.

Preis fr. 1. 35.

Im kommissionsverlage von **J. Huber** in Frauenfeld ist soeben erschienen und kann durch alle buchhandlungen bezogen werden:

Über weibliche Lektüre

von

F. Zehender.

Besonderer abdruck aus der schweizerischen Zeitschrift für Gemeinnützigkeit.

Jargang XIII.

Zum besten der zürcherischen Pestalozzi-stiftung.
Preis broschirt 60 cts.

In **J. Hubers** buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätig:

G. Schwabs und **K. Klüpfels**
Wegweiser

durch die

Literatur der Deutschen.

Ein handbuch für gebildete.

Virte auflage.

Gänzlich umgearbeitet und bis zum jare 1870 fortgeführt.

Nebst nachtrag: Die Jahre 1870—1874.

Von

dr. Karl Klüpfel.

Preis fr. 14.

Literarischer Wegweiser

für

gebildete Laien.

Di jare von 1870—1874.

Von

dr. Karl Klüpfel.

Erster nachtrag

zur virten auflage des Schwab'- und Klüpfel'-schen Wegweisers.

Apart.

Preis fr. 3. 20.

Das in allen kreisen vorteilhaft bekannte werk:

Dr. E. C. Bock,

Das Buch vom gesunden und kranken Menschen, erscheint soeben in 10, bedeutend vermelter auflage und wird in 10 lieferungen à fr. 1 komplet sein!

Wir laden di herren lehrer zur subskription auf dises in neuer gestalt erscheinende werk freundlichst ein, indem wir noch bemerken, dass wir di erste lieferung gerne zur ansicht mitteilen.

J. Hubers buchhandl. in Frauenfeld.

Im verlage von H. Beyer in Langensalza erschien soeben:

Jahrbuch des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.

Sibenter jargang.

Herausgegeben von
professor dr. T. Ziller,
der zeit vorsitzendem des vereins.

gr. 8. broch. zirka 20 druckbogen. Preis: fr. 5. 35

Der verein für wissenschaftliche pädagogik gibt alljährlich ein jahrbuch heraus, das zugleich als gegenstand der debatte für seine generalversammlung dient und das für 1875 zum ersten mal im verlag von Hermann Beyer in Langensalza erscheint.

Wir beschränken uns darauf, den reichen und nach vilen seiten hin höchst interessanten inhalt des neuen jahrbuches, des 7., anzuführen.

Vor allem werden zwei reihen ungedruckter mitteilungen Bartholomäi's aus dem literarischen nachlass Herbarts (über poesie und poetisches, über den begriff der materie, über di ethik Spinozas, über Kants und Hufelands naturrecht) allen freunden der Herbart'schen philosophie und pädagogik ser willkommen sein.

Vogt (Wien untersucht den Hegel'schen begriff der bildung.

Lindner (Kuttenberg in Böhmen) sucht di frage zu beantworten, wi weit sich der unterricht mechanisiren lasse, und Hartung (Perleberg) empfilt di nachamung für den unterricht in weiter ausdenung.

Fölsing (Darmstadt) stellt thesen für einen gegenstand der technischen arbeiten, das falten, auf, und Bartholomäi (Berlin) führt das material der heimatskunde, das im vorigen jare angefangen und mit vilem beifall vom vereine aufgenommen worden ist, weiter fort.

Bochmann (Sonneberg) sucht di methodik der botanik weiter zu bilden und weist di vortrefflichkeit des lermittels von Major für di einübung der geographischen grundbegriffe nach, das schon der vorjährigen generalversammlung im modell vorgelegen hat.

v. Wilhelm (Graz) greift den herrschenden gebrauch der lateinischen extemporalien an und v. Sallwürk (Baden-Baden) schränkt di orthoëpistischen umschriften im sprachunterricht in bestimmte grenzen ein. Willmann (Prag) fordert zur ergänzung des sprachunterrichtes onomatistische paradigmien.

Ballauf (Varel) sucht in rein objektiver weise nachzuweisen, dass di arithmetik der gymnasien und ir anfangskursus in realschulen nicht als reine zahlenlere zu behandeln sei (ein alter streitgegenstand in der mitte des vereins). Er knüpft alsdann in einer zweiten abhandlung an di neue ethik von Landmann betrachtungen über zweifelhafte punkte derselben an.

Ziller (Leipzig) kritisirt Ostendorfs schrift über di (mit rücksicht auf das künftige preussische schulgesetz im jare 1873 in Berlin gehaltene) „Conferenz über das höhere Schulwesen des preussischen Staats“, und teilt außerdem di resultate der vereinsverhandlungen über Willmanns (Prag) kritik der Herbart'schen pädagogik und über di abhandlung Presuhn's (Neapel), Quas's (Zwickau) und Oehlweins (Weimar) in bezug auf das erste lesen und schreiben mit.

Döllen (Charkow) liefert einen beitrag zur geschichte und charakteristik des russischen schulwesens.

Bei Hermann Beyer in Langensalza erscheinen und sind durch jede buchhandlung zu beziehen:

Deutsche Blätter für erziehenden Unterricht.

Unter mitwirkung namhafter schulmänner

herausgegeben von

Friedrich Mann.

Jargang 1874, 24 nummern umfassend, preis fr. 5.

Während di verlagshandlung durch ire „Bibliothek pädagog. Classiker“ eine basis für das studium der pädagogik zu geben bemüht ist, sucht si durch di „Deutschen Blätter für erziehenden Unterricht“ einerseits an der weiterentwicklung der pädagogischen wissenschaft sich selbsttätig zu beteiligen, andererseits di ergebnisse der wissenschaftlichen forschung auf dem gebiete der pädagogik für den unterricht und namentlich für den volksschulunterricht zu verwerten und hofft hiermit dem volksschullererstande einen wirklichen diast zu leisten.

Das streben der herausgeber hat auch bereits in einer großen zal durchweg ser günstiger beurteilungen anerkennung gefunden, von denen wir hir nur eine mitteilen:

Hamburger Nachrichten, 1874, nr. 197: . . . Es herrscht seit einer reihe von jaren ein frischer und fröhlicher zug in der erziehungswissenschaft, in deren tifen sich eine lange, mächtige reihe gedigener geister versenken, di immer wertvollere schätze zum wol unserer jugend und desshalb auch des gesamtvolkes an das tageslicht fördern. . . . Di neuen „Deutschen Blätter für erziehenden Unterricht“ werden einen hervorragenden rang unter allen disen versuchen zur volksbildung oder vilmer zur begründung einer rationellen methode derselben einnehmen. Di wissenschaftlichkeit irer haltung und anordnung ist der hauptsächliche grund einer vorteilhaften beurteilung derselben; si wird darin bewart, gleichvil ob ernsthaftere philosophische themata berürt, oder ob di scheinbar kleinern, nur auf erfahrung beruhenden disziplinen der erziehung zur erwägung herangezogen werden. Mit diser haltung nach der höhe hin wird di zeitschrift gleichsam allgemeingut für di gesamtten gebildeten stände; si schreitet aus den engen grenzen der bloßen fachwissenschaft hinaus und treibt desshalb auch den starren fachmenschen an, weitere gesichtspunkte für sein auge zu nemen und objekte in den kreis seiner sehkraft aufzunemen, di er früher glaubte übersehen zu dürfen. Der pädagogischen wissenschaft wird dadurch geist und leben verlihen und di allgemeine geistige forschung mit glück auf das gebiet der pädagogik übertragen. Auch in dem falle der tendenz diser blätter, di den elementarunterricht vorzüglich ins auge fassen wollen. . .

Alle in der „Schweiz. Lererzeitung“ besprochenen und angezeigten werke sind immer zu beziehen von

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Verzeichnisse

französischer und engl. jugendschriften sind bei uns vorrätig und werden auf wunsch gerne mitgeteilt von

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Im verlage von J. Huber in Frauenfeld ist soeben erschienen und durch alle buchhandlungen zu beziehen:

Die Durchführung
der

Orthographiereform.

Aus auftrag der orthographischen kommission des schweizerischen lerervereins ausgearbeitet

von
Ernst Götzinger.

Eleg. br. Preis fr. 1.

75 klavirstücke für 2 franken.

In neuer auflage ist wider angelangt:

„Für kleine Hände.“

225 kleine heitere klavirstücke nach melodien der schönsten opern, liden und tänze, ganz leicht, mit fingersatz und one oktavon von

F. R. Burgmüller.

Vollständig in 3 heften; jedes heft enthält 75 stücke und kostet nur fr. 2.

J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätig:

Musikalische Presse.

Monatshefte

interessanter pianoforte-musik.

Herausgegeben von
Karl Millöcker,

unter mitwirkung hervorragender komponisten des in- und auslandes.

Di „Musikalische Presse“ erscheint am 15. jeden monates in heften von 6—7 musikbogen.

Der abonnementspreis beträgt:
vierteljährlich fr. 3 35.

Bei ganzjährigen abonnements erhalten di tit. teilnehmer ein prachvoll ausgestattetes titelblatt und inhaltsverzeichnis gratis.

„Lichtstrahlen“

aus den Werken hervorragender Klassiker
und Philosophen.

Preis per band: fr. 4.

Ludwig Börne — Johann Gottlieb Fichte —
Georg Forster — Göthe als erziher Joh.
Georg Hamann — Johann Gottfried v. Herder
Wilhelm von Humboldt — Immanuel Kant
— Gotthold Ephraim Lessing — Georg Christoph
Lichtenberg — Friedrich Schleiermacher — Arthur
Schopenhauer — William Shakespeare.

Vorrätig in J. Hubers buchh. in Frauenfeld.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätig:

Beispiele

zu den

Musterstücken

aus dem

schriftlichen Handelsverkehre
von

Wilhelm Rohrich,

zugleich als

schreibvorlagen

angeführt

von

Louis Müller.

Preis fr. 5. 05 cts.